

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	30.08.2022

Mitteilung zur Entscheidung des Kunstwettbewerbes für das Opernhaus

Der Betriebsausschuss Bühnen hat in seiner Sitzung am 30.11.2021 beschlossen, für die Gestaltung der beiden Stirnwände in den Patios des Opernhouses einen Kunstwettbewerb durchzuführen. Aus den insgesamt 36 Vorschlägen, die von den Jurymitgliedern zur Teilnahme vorgeschlagen wurden, hat die Auswahlkommission in ihrer Sitzung am 21.01.2022 zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt. Am 25.02.2022 fand mit dem Preisgericht und den Künstlerinnen und Künstlern ein Kolloquium an Ort und Stelle statt. Danach hatten die Künstlerinnen und Künstler noch die Möglichkeit Nachfragen zu der Aufgabe zu stellen.

Zum Abgabetermin am 12.05.2022 wurden Arbeiten von allen Künstlerinnen und Künstlern fristgerecht abgegeben. Alle zehn Arbeiten konnten zur Wertung zugelassen werden.

Die Jury tagte am 23.05.2022 unter Vorsitz der Direktorin des Museums Abteiberg, Mönchengladbach, Frau Susanne Titz. Die Jury stellte in ihrem Protokoll fest, „die eingereichten Beiträge seien insgesamt auf einem hohen Niveau“. Den Wettbewerb gewonnen hat die Arbeit „Glass Curtain“ der kanadischen Künstlerin Shannon Bool mit Wohnsitz in Berlin (**Anlage**). Im Protokoll des Preisgerichtes heißt es hierzu: „Die vorgeschlagene Arbeit „Glass Curtain“ erfüllt in mehrfacher Hinsicht die Erwartungen der Auslobung. Sie ist geeignet, die beiden Patios ohne Verkennung ihres historischen Wertes zu bereichern und weiter zu entwickeln. Die Vorhänge lösen sich in Geometrie, Dimension und Platzierung von der Vorgabe ab und sind in ihrem Farbspektrum, Ausformung und Materialität hervorragend für die beiden Wände der Patios geeignet. Der vorgeschlagene Vorhang erfüllt den Wunsch, ihn zu öffnen und den Blick auf die Stadt zu holen. Die Mosaik und Pixel sind sehr gegenwartsbezogen. Insgesamt ein überzeugender, von Einfühlsamkeit und künstlerischer Charakteristik geprägter Entwurf.“

Am 24.06.2022 hat ein erstes Gespräch mit der Künstlerin unter Beteiligung des Architekten und des Haustechnikplaners stattgefunden. In diesem Gespräch wurden die technischen Bedingungen für die Realisierung des Kunstwerkes geklärt. Ein entsprechender Vertrag mit Frau Bool wird gegenwärtig vorbereitet. Es ist vorgesehen, das Kunstwerk bis zur Übergabe der Bühnen im März 2024 fertigzustellen.

gez. Streitberger